

Vorlage Nr. 101.19.141

7. Juni 2021  
1 von 2**Verkehrsentwicklungsplan klimaverträglicher fortschreiben****Antrag****zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die VEP 2030 fortzuschreiben. Ziel ist die Anpassung der Maßnahmen und Umsetzungsplanung an das Erreichen der beschlossene Klimaneutralität 2030.

**Begründung:**

Die Klimaneutralität bis 2030 in Kassel, auch für den Sektor Mobilität, ist am 26.8.2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Die Maßnahmen und Ziele des Verkehrsentwicklungsplan 2030 müssen noch an diesen Beschluss angepasst werden.

Im aktuellen Verkehrsentwicklungsplan werden bis 2030 Werte angestrebt, die wenig ambitioniert sind und deren Erreichen den Status-Quo im Verkehrssektor nur geringfügig verändern würde. Die Ergebnisse der letzten repräsentativen Verkehrsbefragung in Kassel von 2018 machen deutlich, dass einige Werte des VEP 2030 bereits erreicht wurden. Die vielfältigen Forderungen nach einer Verkehrswende in Kassel sowie das jüngst vom Klimaschutzrat verabschiedete „integrierte Mobilitätskonzept“ machen deutlich, dass es sehr viel ambitionierte Ziele braucht sowie eine Um-Orientierung weg vom PKW, hin zu den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Die aktuelle Zielsetzung ist unambitioniert und entspricht nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen, die sich zunehmend am Klimaschutz orientieren. Deshalb müssen die Werte im VEP 2030 angepasst werden.

Derzeit wird bis 2030 für den Radverkehr lediglich ein Anteil von 11-14% angestrebt. 11% wurden, laut Verkehrserhebung von 2018, in Kassel bereits erreicht. Es ist zu vermuten, dass dieser Anteil durch die Corona-Pandemie weiter angestiegen ist. Der angestrebte Wert für den Fußverkehr 28-30% wurde in den letzten Verkehrserhebungen regelmäßig leicht überschritten. Mit dem zukünftigen Fußverkehrskonzept sollen Verbesserungen in diesem Bereich erreicht werden. Der angestrebte ÖV-Anteil liegt aktuell bei 23-25%, was angesichts der wichtigen Rolle von Bus und Bahn im Rahmen der benötigten Verkehrswende viel zu niedrig ist. Beim MIV wiederum ist der angestrebte Anteil von 31-38% für 2030 viel zu hoch angesetzt.

2 von 2

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Luisa Sümmermann

gez. Lutz Getzschmann  
Fraktionsvorsitzender

gez. Violetta Bock  
Fraktionsvorsitzende